

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Spannend wie ein Roman: Der Verres-Prozess (Latein als 2. Fremdsprache)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



11/2016 Praktikum Theoretik 1 In Verrem 1 100/100

Spannend wie ein Roman: Der Verres-Prozess. Eine Unterrichtseinheit zu Ciceros Reden gegen Verres (9./10. Klasse)

Karin Michael, Leipzig



C. Verres auf dem Hof in der Villa des Verres in Capri

Eigentlich wollte Cicero Silvanus aus Thermania die Rede vor Verres verlesen. Doch dann wurden die Prozesse gegen C. Verres und vor allem das Stück mit Herodes als Charakter seines Lebens.

Die Historiker haben Herodes Ogius und das große Rom in seinem Epitaph und auf persischen Roman „Zempeus“ zum Leben erweckt. Die Vorklärung lateinischer Originaltexte mit beigefügten Romanzitierten, motiviert die Schülerinnen und Schüler und schafft ein umfassendes Bild des Prozesses. Die Lektüre begleitet Aufgaben mit den Herodes mit Zubehörmöglichkeiten zum Prozessstoff, das Epitaph einer Fiktivität und die Neugierden des letzten Prozessstoffes.

Klassenstufe:	9./10. Klasse, Latein als 2. FS
Dauer:	18 Stunden
Bereich:	Interdisziplinäres Projekt gegen Verres; römische Prozessordnung; Textgrundlage; Antiquität; der Ogius, Actio prima und dem a. Stück der Actio secunda

27.04.2016 Latein August 2011

Spannend wie ein Roman: Der Verres-Prozess. Eine Unterrichtseinheit zu Ciceros Reden gegen Verres (9./10. Klasse)

Katrin Michael, Leipzig

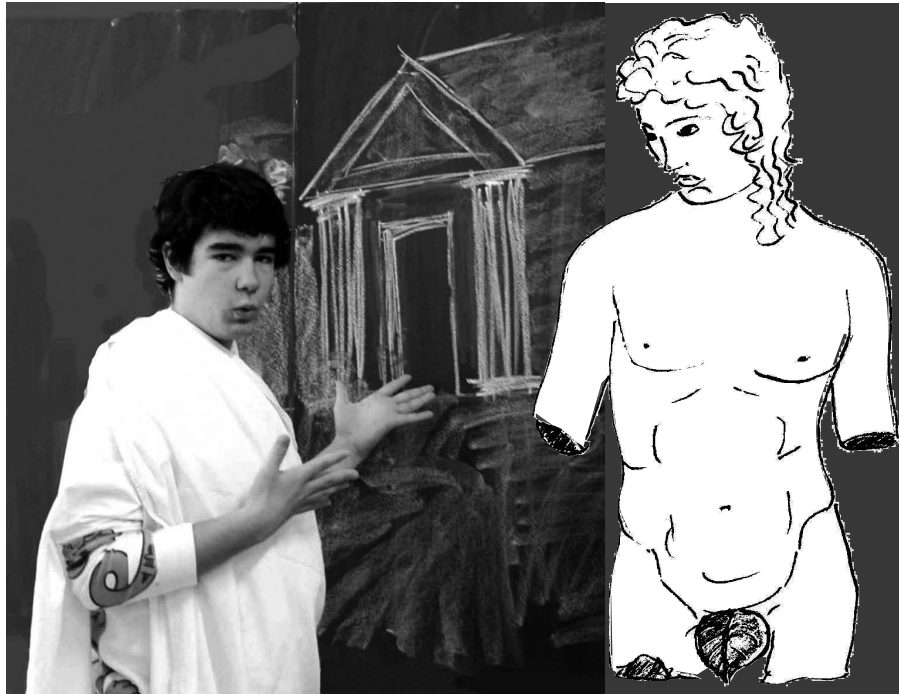


Foto: Katrin Michael

C. Heius aus Messana präsentiert seine Kunstschätze

Eigentlich wollte Cicero Sthenius aus Thermae gar nicht vor Gericht vertreten. Doch dann wurden der Prozess gegen C. Verres und vor allem das Duell mit Hortensius zur Chance seines Lebens.

Der Historiker Robert Harris hat Cicero und das antike Rom in seinem spannenden und authentischen Roman „Imperium“ zum Leben erweckt. Die Verknüpfung lateinischer Originaltexte mit ausgewählten Romanausschnitten motiviert die Schülerinnen und Schüler und schafft ein umfassendes Bild des Prozesses. Die Lektüre begleiten Aufgaben wie das Verfassen von Zeitungsmeldungen zum Prozessverlauf, das Erstellen einer Fotostory und das Nachspielen des letzten Prozesstages.

Klassenstufe: 9./10. Klasse, Latein als 2. FS

Dauer: 18 Stunden

Bereich: Repetundenprozess gegen Verres;
römische Prozessordnung;
Textgrundlage: Auszüge aus der *divinatio*, *actio prima* und dem 4. Buch der *actio secunda*

Fachliche Hinweise

Die Rolle des Verres-Prozesses für Ciceros Karriere

Ciceros Karriere war für einen *homo novus* aus dem Ritterstand keineswegs selbstverständlich. Im Jahr 75 v. Chr. hatte er sein erstes politisches Amt inne, die Quästur auf Sizilien, welches er offensichtlich redlich erfüllte; hier entstand die Bindung, die es Cicero ermöglichte, als Patron der Sizilier aufzutreten und diese gegen Verres zu vertreten. Der Prozess brachte Cicero einige Vorteile: Im Duell mit dem damals angesehensten Redner Q. Hortensius Hortalus konnte er sich profilieren und damit seine Chancen auf das Amt des Ädils, um das er sich im Jahr 70 bewarb, enorm steigern.

Reden gegen Verres

Die Reden *In Verrem* wurden von Cicero zum Jahr 70 v. Chr. geschrieben. Cicero zeigte sich hier auf der politischen Bühne zum ersten Mal als Ankläger in einem Repetundenprozess, ja sogar als Ankläger überhaupt. Um das Amt des Hauptanklägers musste er sich zuvor in der *Divinatio in Caecilius* bewerben. Dabei konnte sich Cicero gegen seinen Mitbewerber behaupten.

Ein *Repetundenprozess* (Prozess auf Rückforderung erpressten Geldes) gliederte sich in zwei Teile: 1. *actio prima* (Erstverhandlung) mit dem Ziel, die Schuld des Angeklagten zu klären; 2. *actio secunda* (Zweitverhandlung) mit dem Ziel, die Schadenshöhe und Entschädigungssumme festzulegen, die der Angeklagte zu entrichten hat.

Die zweite Rede hat einen erheblichen Umfang und wurde von Cicero in fünf Bücher unterteilt. Diese Rede ist allerdings – trotz wiederholter direkter Anrede der Richter und Zuhörer, trotz prüfender Fragen an den Angeklagten C. Verres – von Cicero nie vor Gericht gehalten worden. Der Prozess war bereits nach der *actio prima* beendet. Die Beweislast war so erdrückend, dass C. Verres seine Schuld durch die Flucht aus Rom nach Massilia (Marseille) eingestand. Laut Plutarch wurde eine Entschädigungssumme von drei Millionen Sesterzen bestimmt, die jedoch vermutlich nicht annähernd den wahren Wert der vielen Kunstgegenstände aufwog, die sich Verres im Lauf seiner Statthalterschaft auf Sizilien angeeignet hatte. Viele Kunstschatze gingen verloren, da Verres sie an Freunde verschenkt, als Schmiergelder genutzt oder sie eingeschmolzen hatte.

Aktuelle Bedeutung der Reden gegen Verres

Die Lektüre vermittelt einen hervorragenden Einblick in die Redegewandtheit und Fiktionsfähigkeit Ciceros. Der Einsatz und die intendierte Wirkung von rhetorischen Figuren sind beispielhaft.

Darüber hinaus gibt es thematisch etliche Schnittstellen zu aktuellen Themen wie:

- illegale Bereicherung eines Machthabers zum Leidwesen seiner Untergebenen
- Rechtsbeugung als Ergebnis der Willkür eines Einzelnen
- Kunstraub und die Besitzansprüche der Geschädigten
- Schauprozesse und Medieneinfluss

Der Roman „Imperium“ von Robert Harris

„Imperium“ ist der erste Band der Cicero-Trilogie des britischen Historikers Robert Harris. Die Geschichte umfasst den Anfang von Ciceros Karriere bis zu den Konsulatswahlen 63 v. Chr. Der Autor bemüht sich sehr um historische Stimmigkeit und Originalität, als Quelle dienen u. a. Ciceros Reden und Briefe, wobei aus der Zeit vor Ciceros Konsulat nur wenige Briefe überliefert sind. Insgesamt gelingt es Harris sehr gut, ein lebendiges Bild der späten Republik sowie der römischen Mentalität und Politik zu zeichnen.

Didaktisch-methodisches Konzept

Zum Einsatz historischer Romane im Lateinunterricht

Diese Reihe verfolgt das Ziel, den Prozess gegen C. Verres ganz zu erfassen und als Grundstein von Ciceros Karriere zu begreifen. Die Ausdrucksweise antiker Autoren ist für Schülerinnen und Schüler häufig fremd und schwer nachvollziehbar, Charaktere bleiben für sie oft blass und es gibt kaum Ansatzpunkte für eine Identifikation. Außerdem geht bisweilen der Gesamtzusammenhang verloren, wenn nur Ausschnitte aus größeren Textcorpora gelesen werden. Historische Romane können dem entgegenwirken. In diesem Fall ermöglichen es Auszüge aus dem Roman „Imperium“ von Robert Harris, sich dem antiken Stoff auf eine recht anschauliche Art und in heutiger Sprache zu nähern. Der Roman sollte der Lehrkraft vorliegen, da in der Reihe nur vereinzelte Ausschnitte abgedruckt sind.

Zur Lerngruppe und zur thematischen Einbettung

Die Lektüreeinheit ist für Klassen konzipiert, die bereits Originaltexte wie z. B. Caesars *De bello Gallico* gelesen haben. Im sächsischen Lehrplan (Latein als 2. Fremdsprache) ist die Cicero-Lektüre in Klasse 10 vorgesehen, in anderen Bundesländern bereits schon in Klasse 9. Ebenso kann die Einheit Bestandteil der Latinumsvorbereitung sein. Die Reihe geht von einer Lerngruppe aus, die noch keine oder wenig Erfahrung mit der Lektüre von Cicero-Texten hat.

Zu den Kompetenzen

Die inhaltlich-fachlichen Kompetenzen, die in dieser Unterrichtseinheit vermittelt werden, lassen sich in drei Bereiche aufteilen:

1. Autor und Werk:

Die Schülerinnen und Schüler kennen die wichtigsten Aspekte zu Ciceros Leben und Schaffen. Sie können den Aufbau der Reden gegen Verres und ihren Inhalt wiedergeben.

2. Sprachliche Textgestaltung, Übersetzung und Wortschatz:

Die Schülerinnen und Schüler erkennen und erschließen Satzstrukturen und Argumentationsketten. Sie wenden verschiedene Texterschließungs- und Rekodierungstechniken an und kennen Cicero-spezifischen Wortschatz, sprachliche Figuren und deren intendierte Wirkung.

3. Repetundenprozess, Textwirkung:

Die Lernenden gewinnen einen Einblick in die römische Prozessordnung seit Sulla und kennen Bestandteile sowie Ziele eines römischen Repetundenprozesses.

Zur Textauswahl und zu den Methoden

Es wurden aussagekräftige und repräsentative Textstellen ausgewählt, an denen Ciceros Redestil zum Ausdruck kommt und die gleichzeitig das Hauptgeschehen wiedergeben. Obwohl die Texte stark gekürzt wurden, sind Ciceros Wortlaut und Gedankenketten unverfälscht.

Die Passagen aus dem Roman „Imperium“ dienen als Einstieg, zur Motivation, zur erzählerischen Fortführung der Geschichte oder als kreative Arbeitsanregungen. Kreative Schreibaufgaben, bildnerische Umsetzungen und ein Rollenspiel gewährleisten einen emotionaleren Zugang zum Thema.

Zur Vorgehensweise

In Form einer vorbereitenden Hausaufgabe erarbeiten die Schülerinnen und Schüler eine Biografie des Marcus Tullius Cicero samt seiner wichtigsten Werke. Zum Einstieg in den Verres-Prozess lernt die Klasse mittels eines Romanauszugs (S. 29–36) das Schicksal des Sthenius aus Thermae kennen. Dass dieser nicht der einzige durch Verres Geschädigte in Sizilien ist, sehen die Schülerinnen und Schüler in der *divinatio* (**M 1**).

Cicero trägt Sthenius' Anliegen dem Senat vor („Imperium“, S. 46–60). Die Stunde umfasst außerdem einen Exkurs zur römischen Prozessordnung und zur Struktur eines Repetundenprozesses (**M 2**). Vor der weiteren Lektüre wird der Lernwortschatz ausgeteilt und besprochen (**M 3**). Aus dem Roman erfahren die Lernenden die Ziele Ciceros bei der Übernahme der Anklage (S. 110 f.) und übersetzen dann einen weiteren Auszug aus der *divinatio* (**M 4**). Eine Übersicht über Aufbau und Inhalt der Reden gegen Verres (**M 5**) begleitet die weitere Lektüre.

Ein Romanauszug (S. 205–209) schildert anschaulich die Stimmung in Rom am ersten Prozesstag. Aus der ersten Rede wird zum einen ein Text gelesen, in dem Cicero die Verschleppungstaktik der Verteidigung enttarnt (**M 6**), zum anderen eine Stelle, in der Cicero die eigene Strategie darlegt (**M 7** mit weiterführenden Hilfen **M 8**).

Die Texte aus dem vierten Buch der zweiten Rede werden mit einer Folie eingeleitet, die Beispiele für die Beutekunst des Verres zeigt (**M 9**). Die Texte **M 10** (mit weiterführenden Hilfen **M 11**) und **M 12** machen das Ausmaß von Verres' Gier deutlich.

In arbeitsteiliger Gruppenarbeit setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit zwei Fallbeispielen auseinander (**M 13** und **M 14**).

Anschließend kommt indirekt auch C. Verres zu Wort, der versucht, sich damit zu rechtfertigen, dass er die Kunstschatze gekauft habe (**M 15**).

Mithilfe eines weiteren Romanauszugs erfahren die Lernenden sowohl vom Prozessende als auch von den Schwierigkeiten, die auftraten, als die Entschädigungssumme festgesetzt werden sollte (**M 16**). Fakultativ kann der letzte Prozesstag in einem Rollenspiel nachgeahmt werden, wobei z. B. Fragen zur Schadenshöhe und Bestrafung des Verres von den Schülerinnen und Schülern diskutiert werden (**M 18**). Die Ergebnisse von *actio prima* und *actio secunda* werden auf einem abschließenden Arbeitsblatt festgehalten (**M 17**).

Primär- und Sekundärliteratur; Medienhinweise

Primärtexte und Übersetzungen

Cicero: Reden gegen Verres I. Rede im Vorverfahren gegen Q. Caecilius. Erste Rede gegen C. Verres. Lateinisch/Deutsch. Hg. und übersetzt von Gerhard Krüger. Stuttgart 2007: Reclam.

Cicero: Reden gegen Verres V. Zweite Rede des M. Tullius Cicero gegen C. Verres. Viertes Buch. Hg. und übersetzt von Gerhard Krüger. Stuttgart 2007: Reclam.

Sekundärliteratur

Bringmann, Klaus: Cicero. Darmstadt 2010: Primus.

Diese aktuelle Biografie zeigt Cicero im Kontext der Geschichte der späten Republik. Dem „zweispältigen Eindruck“, den Cicero beim Autor hinterlässt, wird dieser durch ein ausgewogenes Urteil gerecht.

Harris, Robert: Imperium. München 2006: Heyne.

Erster Band einer Trilogie über M. Tullius Cicero. Das Buch behandelt die Jahre bis zu Ciceros Konsulat. Historisch stimmiger Roman, der ein lebendiges Bild der Antike und der römischen Mentalität zeichnet.

Kagerer, Katharina: Rez. Robert Harris: Imperium, in: Gymnasium 114, 2007, 607–609.

Rezension der Altphilologin Kagerer, die an der LMU in München lehrt.

Stroh, Wilfried: Cicero: Redner, Staatsmann, Philosoph. München 2010: C. H. Beck.

Gute, chronologisch aufgebaute Überblicksdarstellung des Cicero-Experten Stroh.

Informationen im Internet

http://de.wikipedia.org/wiki/Gaius_Verres

Kann als Grundlage für die Recherche über C. Verres dienen. Allerdings findet sich hier auch die Information, dass Cicero seine zweite Rede gar nicht mehr wirklich gehalten, sondern erst später veröffentlicht hat. Diese Informationen sollte den Schülerinnen und Schülern jedoch bis zum Ende der Unterrichtseinheit vorenthalten werden (vgl. Hinweise zu M 5).

<http://www.gottwein.de/Lat/CicBio/Cic001a.php>

Die Seite bietet sehr ausführliche Informationen über Ciceros Werk und Biografie. Sie eignet sich daher gut für die Schülerrecherche.

http://www.gymnasium-rodenkirchen.de/latein/Cicero_und_Verres.htm

Die Seite des Gymnasiums Rodenkirchen in Köln bietet ein Quiz rund um den Prozess gegen Verres.

Verlaufsübersicht zur Reihe

- 1./2. Stunde:** Sthenius aus Thermae bittet um Hilfe (Cic. div. in Caec. 2 f.)
- 3. Stunde:** Römische Prozessordnung – ein Repetundenprozess
- 4./5. Stunde:** *divinatio* – Bewerbung um die Hauptanklage (Cic. div. in Caec. 11; 19)
- 6.–8. Stunde:** Strategien von Verteidigung und Anklage (Cic. Verr. I, 31 f.; 53; 55 f.)
- 9.–11. Stunde:** Beutekunst des Gaius Verres (Cic. Verr. II 4, 1 f.)
- 12.–15. Stunde:** Fallbeispiele: C. Heius und die Ceres von Henna (Cic. Verr. II 4, 3–5; 7; 108–112)
- 16. Stunde:** Alles nur „gekauft“ (Cic. Verr. II 4, 8; 10–12; 14; 16–19 in dt. Übersetzung)
- 17./18. Stunde:** Das Prozessende

Minimalplan

Nach der Erarbeitung von Ciceros Biografie als Hausaufgabe folgt ein kurzer Lehrervortrag. Er beschreibt die Machenschaften C. Verres' als Statthalter auf Sizilien (Wegfall: 1./2. Stunde). Nach der *divinatio* wird nur M 7 aus der *actio prima* gelesen. Danach folgen die Texte aus dem vierten Buch der zweiten Rede.

Verlaufsübersicht zu den Stunden

1./2. Stunde

Thema

Sthenius aus Thermae bittet um Hilfe (Cic. div. in Caec. 2 f.)

Material	Verlauf
Roman S. 29–36	Ein Hilferuf / Einstimmung mittels Romanauszug mit Höraufgabe; Erarbeitung eines Tafelbildes; Benennung der Lektüreziele
M 1	Cicero als Ankläger / Übersetzung des Textes; Recherche zu Sizilien und Verres

3. Stunde

Thema

Römische Prozessordnung – ein Repetundenprozess

Material	Verlauf
M 1	Verres' Statthalterschaft in Sizilien / Besprechung der Hausaufgabe
Roman S. 46–60	Die Sache kommt ins Rollen / Zusammenfassung von Ciceros Antrag vor dem Senat, Versuche einer gütlichen Einigung
M 2	Die römische Prozessordnung / Vervollständigung eines Lückentextes

4./5. Stunde

Thema

divinatio – Bewerbung um die Hauptanklage (Cic. div. in Caec. 11; 19)

Material	Verlauf
M 3 Roman S. 110 f.	Lernwortschatz / Austeilen und Besprechen des Lernwortschatzes Erster Redner Roms / Erarbeiten der Ziele Ciceros bei der Übernahme der Anklage
M 4	Cicero will klagen / Übersetzung von Auszügen aus der <i>divinatio</i> mithilfe der Einrückmethode; Analyse zu Textwirkung und Stilmitteln
M 5	Werkübersicht / Übersicht über Ciceros Reden im Verres-Prozess

6.–8. Stunde

Thema

Strategien von Verteidigung und Anklage (Cic. Verr. I, 31 f.; 53; 55 f.)

Material	Verlauf
Roman S. 205–209	Auflauf der Massen / Vorlesen des Romanauszugs zur Vermittlung der Stimmung am ersten Prozesstag
M 6	Durchschaut! / Erarbeiten der Verschleppungstaktik der Verteidigung; Übersetzung des Textes
M 7, M 8	Ciceros Reaktion / Übersetzung der Strategie Ciceros mithilfe weiterführender Erläuterungen

9.–11. Stunde

Thema

Beutekunst des Gaius Verres (Cic. Verr. II 4, 1 f.)

Material	Verlauf
M 9	Beutekunst / Anschauungsmaterial zur Beutekunst des C. Verres, Sensibilisierung für das Ausmaß des Diebstahls
M 10, M 11	Hobbydieb / Übersetzung des Textes über das Ausmaß des Diebstahls mithilfe weiterführender Erläuterungen
M 12	Sizilien leer geräumt / Übersetzung des Textes; Erstellen eines Zeitungsartikels aus Sicht eines Prozessbeobachters

12.–15. Stunde

Thema

Fallbeispiele: C. Heius und die Ceres von Henna (Cic. Verr. II 4, 3–5; 7; 108–112)

Material	Verlauf
M 13, M 14	Götterraub / Übersetzung und Interpretation der beiden Fallbeispiele in arbeitsteiliger Gruppenarbeit; Präsentation in Form einer Fotostory/eines Schattenspiels

16. Stunde

Thema

Alles nur „gekauft“ (Cic. Verr. II 4, 8; 10–12; 14; 16–19 in dt. Übersetzung)

Material	Verlauf
M 15	Ein Kaufmann in der Provinz / sprachliche Analyse von Ciceros Umgang mit Verres anhand des deutschen Textes; Problem des Wertes von Kunstgegenständen

17./18. Stunde

Thema

Das Prozessende

Material	Verlauf
Roman S. 229–238	Verres flieht / Textauszug über das Ende des Prozesses
M 16, M 17, M 18	Die Strafe / Erarbeiten der Urteilsfindung anhand eines Romanauszugs <u>oder</u> Rollenspiel zum Prozessausgang; Sicherung der Ergebnisse

Materialübersicht

- 1./2. Stunde:** Sthenius aus Thermae bittet um Hilfe (Cic. div. in Caec. 2 f.)
 M 1 (Tx) Cicero soll helfen (Cic. div. in Caec. 2 f.)
- 3. Stunde:** Römische Prozessordnung – ein Repetundenprozess
 M 2 (Ab) Die römische Prozessordnung
- 4./5. Stunde:** *divinatio* – Bewerbung um die Hauptanklage (Cic. div. in Caec. 11; 19)
 M 3 (Wo) Lernwortschatz
 M 4 (Tx) Cicero bewirbt sich um die Anklage – *divinatio* (Cic. div. in Caec. 11; 19)
 M 5 (Ab) Werkübersicht: *Cicero in Verrem*
- 6.–8. Stunde:** Strategien von Verteidigung und Anklage (Cic. Verr. I, 31 f.; 53; 55 f.)
 M 6 (Tx) *actio prima*: Cicero durchschaut seine Gegner (Cic. Verr. I, 31)
 M 7 (Tx) *actio prima*: Cicero legt seine Strategie dar (Cic. Verr. I, 32; 53; 55 f.)
 M 8 (Wo/Im) Weiterführende Texthilfen – *actio prima*: Cicero legt seine Strategie dar
- 9.–11. Stunde:** Beutekunst des Gaius Verres (Cic. Verr. II 4, 1 f.)
 M 9 (Fo) Beutekunst
 M 10 (Tx) Das „Hobby“ des C. Verres (Cic. Verr. II 4, 1)
 M 11 (Wo/Im) Weiterführende Texthilfen – Das „Hobby“ des C. Verres
 M 12 (Tx) Nichts und niemand ist vor Verres sicher (Cic. Verr. II 4, 2)
- 12.–15. Stunde:** Fallbeispiele: C. Heius und die Ceres von Henna (Cic. Verr. II 4, 3–5; 7; 108–112)
 M 13 (Tx) Fallbeispiel 1: Das Haus des C. Heius (Cic. Verr. II 4, 3–5; 7)
 M 14 (Tx) Fallbeispiel 2: Die Ceres-Statue von Henna (Cic. Verr. II 4, 108–112)
- 16. Stunde:** Alles nur „gekauft“ (Cic. Verr. II 4, 8; 10–12; 14; 16–19 in dt. Übersetzung)
 M 15 (Tx/Ab) Alles nur „gekauft“ (Cic. Verr. II 4, 8; 10–12; 14; 16–19)
- 17./18. Stunde:** Das Prozessende
 M 16 (Tx/Ab) Prozessausgang und Bestrafung des Gaius Verres
 M 17 (Ab/Tb) Der Prozess gegen C. Verres – ein Überblick
 M 18 (Ab) Welche Strafe ist angemessen? – Ein Rollenspiel

Lernerfolgskontrolle: Verres lässt rauben (Cic. Verr. II 4, 51 f.)

Die Vokabelhilfen zu allen Texten dieses Beitrags können Sie als Abonnent/in in unserem Webshop kostenlos als veränderbare Word-Datei herunterladen und auf die individuellen Bedürfnisse Ihrer Lerngruppe anpassen: <http://latein.schule.raabe.de> (Word-Download RAAbits Latein „Vokabelhilfen EL 22“).

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Spannend wie ein Roman: Der Verres-Prozess (Latein als 2. Fremdsprache)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

